

Rückezangen



Original Betriebsanleitung Copyright by Binderberger GmbH



Vor der Inbetriebnahme der Maschine die
Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen!

Diese Betriebsanleitung ist gültig für:

Typ	Artikelnummer
RZ 1200 light	RZ-M12L-1
RZ 1400 light	RZ-M14L-1
RZ 1600 light	RZ-M14L-1
RZ 1400	RZ-M14-1
RZ 1600	RZ-M16-1
RGZ 2300	RZ-M23-1
RZ 1200 plus	RZ-M12P-1
RZ 1400 plus	RZ-M14P-1
RZ 1600 plus	RZ-M16P-1
Funkseilwinde RZ	RZ-ZAL-08

Version dieser Betriebsanleitung:

Rückezeugen 2.0

Erstellungsdatum:

2020-12

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Symbole- und Hinweiserklärung	5
2.2	Piktogramme und deren Bedeutung	6
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.5	Anforderungen an den Bediener	8
2.6	Veränderung an der Maschine	8
2.7	Fehlanwendung und Restrisiken	8
3	Beschreibung der Maschine	9
3.1	Funktionsweise	9
3.2	Übersicht	10
3.3	Technische Daten	11
4	Transport der Maschine	12
4.1	Sicherheitshinweise beim Transport	12
4.2	Transportfahrten und Fahrten auf öffentlichen Straßen	12
5	Aufstellen der Maschine	13
5.1	Sicherheitshinweise für Aufstellen der Maschine	13
5.2	Hydraulische Zuleitung	14
5.3	Elektrische Zuleitung	14
5.4	Am Frontlader montiert (RZ light)	14
5.5	Am Dreipunkt montiert	15
6	Bedienung	16
6.1	Sicherheitshinweise bei der Bedienung	16

6.2	Wichtige Hinweise bei der Bedienung.....	17
6.3	Greifer.....	18
6.4	Rotator.....	18
6.5	Rücken mit einer Forstkette.....	18
6.6	mech. Ausschub.....	19
6.7	Hydraulischer Ausschub (optional).....	19
6.8	Schwenkzylinder.....	20
6.9	Schildverbreiterung (optional).....	20
6.10	Seilwinde (optional).....	21
7	Wartung.....	22
7.1	Sicherheitshinweise bei der Wartung.....	22
7.2	Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen.....	24
7.3	Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen.....	24
7.4	Pflichten vor Arbeitsende.....	25
7.5	Reinigung.....	25
7.6	Wechseln der Hydraulikschläuche.....	26
7.7	Elektrische Zuleitungen kontrollieren.....	26
7.8	Lager schmieren.....	26
7.9	Tägliche Kontrolle.....	26
8	Garantie und Gewährleistung.....	27
9	Verhalten bei Unfällen.....	28

1 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Maschine in den verschiedenen technischen Ausführungen den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den weiteren damit verbundenen Normen entspricht.

Für diese Maschinen gelten die jeweils beiliegenden Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen.

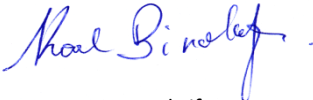
Die Maschinen dürfen nicht verändert werden. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Ein Betrieb ohne die entsprechenden Schutzvorrichtungen ist nicht gestattet, da sie ohne Schutzvorrichtungen nicht mehr den CE-Richtlinien entsprechen und außerdem eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Nachfolgend der Name und die Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technische Dokumentation zusammenzustellen.

Geschäftsführer Karl Binderberger
Binderberger Maschinebau GmbH
Fillmannsbach 9
AT-5144 St. Georgen am Fillmannsbach

St. Georgen am Fill., 20.05.2015
Ort, Datum





Unterschrift


2 Sicherheitshinweise


2.1 Symbole- und Hinweiserklärung

Bitte beachten Sie die Bedeutung folgender Symbol- und Hinweiserklärung. Sie sind in Gefahrenstufen unterteilt und klassifiziert nach ISO 3864-2.

GEFAHR	
	<p><i>Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.</i></p>

WARNUNG	
	<p><i>Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.</i></p>

VORSICHT	
	<p><i>Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Sachschäden sowie leichte oder mittlere Körperverletzungen die Folgen.</i></p>

HINWEIS	
	<p><i>Bezeichnet allgemeine Hinweise, nützliche Anwender-Tipps und Arbeitsempfehlungen, welche aber keinen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit des Personals haben.</i></p>

2.2 Piktogramme und deren Bedeutung

	<p>Vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen!</p> <p>Während des Betriebs sind Ohrenschützer und eine Schutzbrille zu tragen!</p> <p>Während des Betriebs sind Sicherheitsschuhe (mit Stahlkappe) zu tragen!</p> <p>Während des Betriebs sind Handschuhe zu tragen</p> <p>Warnung vor heißen Medien</p>
	<p>Maschine vor Wartungsarbeiten ausschalten und gegen wieder einschalten sichern</p> <p>Maschine darf nur von einer Person gewartet werden</p> <p>Die Maschine vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen</p>
	<p>Kennzeichnet eine Schmierstelle</p>

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Ruckezangen (RZ light, RZ1400/1600 und RZ Plus) sind für den forstwirtschaftlichen Einsatz zum Ziehen und Heben von Holzstämmen konstruiert.

Die Reissigrückezange (RGZ 2300) ist ausschließlich für den Transport von Reisig, Geäst, Gestrüpp, Strauchwerk und Büsche konstruiert. Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß.

Die Ketteneinhängeschlitze ermöglichen auch das Ziehen vom Holz mittels Forstketten.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise - insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

2.5 Anforderungen an den Bediener

Für die Bedienung der Maschine sind keine speziellen Kenntnisse aus den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig. Der Bediener muss jedoch mindestens **18 Jahre** alt sein. Der Bediener muss vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme von dem Betreiber der Maschine eingearbeitet und entsprechend unterwiesen werden. Für den Betrieb der Maschinen sind Schutzschuhe und enganliegende Kleidung zu tragen. Falls der Bediener Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführt, muss dieser die notwendigen Fachkenntnisse besitzen.

2.6 Veränderung an der Maschine

An der Maschine dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden, dies gilt auch für die Entfernung von Abdeckblechen (= Schutzbleche). Alle geplanten Veränderungen müssen von der Firma Binderberger schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile - diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

2.7 Fehlanwendung und Restrisiken

Trotz richtiger Anwendung aller Sicherheitsvorschriften der Maschine können dennoch Restrisiken auftreten. Diese resultieren meist aus der Fehlanwendung der Maschine.

- Berühren von rotierenden oder beweglichen Komponenten
- Verletzung durch herunterfallende Holz- oder Maschinenteile
- Gehörschäden durch Arbeiten ohne Gehörschutz
- Menschliches Fehlverhalten
 - Übermäßige Körperanstrengung
 - Mentale Überlastung
 - Betreten eines Gefahrenbereichs
 - Ablenkungen
 - Vernachlässigte Kontrolltätigkeiten

3 Beschreibung der Maschine

3.1 Funktionsweise

Die Binderberger Ruckezange ist eine kostengünstige Möglichkeit um Holzstämmen, Ästen und Reisig zu ziehen und zu heben.

Die Ruckezange kann an der 3-Punkt Aufnahme und am Frontlader des Traktors montiert werden.

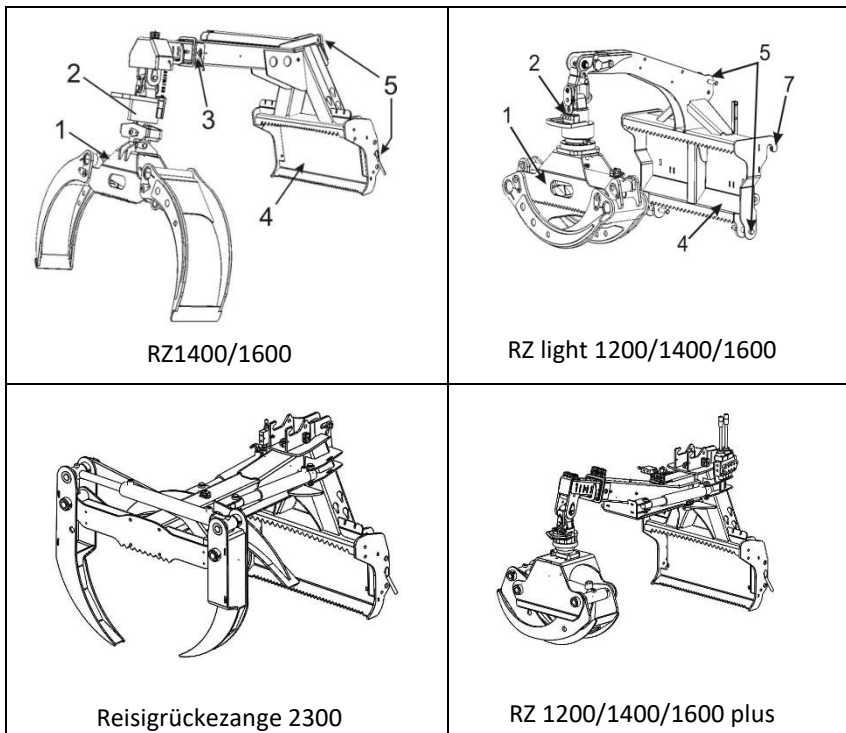
Die einzelnen Funktionen der Ruckezange werden über Doppelwirkende Steuergeräte vom Schlepper angesteuert.

Sind am Schlepper zu wenige Steuergeräte vorhanden, so können mehrere Funktionen, auf ein Kreuzhebel-Steuergerät zusammengeschlossen werden. Dadurch lassen sich auch Ruckezangen mit einer Vielzahl an Funktion auf eher kleineren Schleppern betreiben.

Die Ruckezange darf nur von Personen benutzt, gewartet oder instandgehalten werden, welche damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.



3.2 Übersicht




Nummer:	Bezeichnung:
1	Greifer
2	hydraulischer Rotator
3	mechanischer/hydraulischer Ausschub
4	Rückeschild
5	Dreipunkt
6	Schwenkzylinder
7	Frontlader Aufnahme

3.3 Technische Daten

Type	RZ 1400/1600	RZ light 1200/1400/ 1600	RGZ 2300	RZ plus 1200/1400/ 1600
Öffnungsweite [mm]	1400 / 1600	1200 / 1400 / 1600	2300	1200 / 1400 / 1600
Gewicht [kg]				
Max. Hydraulischer Betriebsdruck [bar]	180	180	180	180

4 Transport der Maschine

4.1 Sicherheitshinweise beim Transport

<h1>WARNUNG</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr beim Transport!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Durch Schräglagen beim Transport kann der gezogene Holzstamm die Spur verlassen und zu einer großen Gefahr werden.• Das ziehen von Holzstämmen auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt.• Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf, diese können herabfallen!• Die Maschine darf nur an den vorgesehenen Haltepunkten angehoben werden!• Die angegebene Lage für den Transport der Maschine ist genau einzuhalten

4.2 Transportfahrten und Fahrten auf öffentlichen Straßen

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten!


- Halten Sie Reflektoren und Lampen des Zugfahrzeugs sauber.
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug fahren, muss die Fahrtgeschwindigkeit der Bodenbeschaffenheit angepasst werden. Auf diese Weise schonen Sie die Rückezange vor kräftigen Erschütterungen, die sich ungünstig auf die Verbindungen auswirken.
- Achten Sie auf eine verminderte Lenkbarkeit aufgrund des zusätzlichen Gewichts.


Beachten Sie vorerst die Anweisungen für die Außerbetriebnahme.

ACHTUNG! Das ziehen von Holzstämmen auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt!

5 Aufstellen der Maschine

5.1 Sicherheitshinweise für Aufstellen der Maschine

<h1 style="text-align: center; margin: 0;">WARNUNG</h1>	
	<p><u>Verletzungsgefahr bei nicht ordnungsgemäßer Aufstellung der Maschine!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor jedem Aufstellen auf Transportschäden überprüfen!• Sicherstellen, dass keine Personen durch die Aufstellung gefährdet werden!• Schläuche so verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen!• Die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden!• Unter Druck stehende Schläuche nicht an- oder abmontieren!• Schläuche die unter Druck stehen dürfen nicht im Bedienbereich verlegt werden! Sollte dies nicht möglich sein muss sichergestellt werden, dass bei möglichem Bersten des Schlauches der Bediener nicht verletzt werden kann!

<h1 style="text-align: center; margin: 0;">HINWEIS</h1>	
	<p><u>Führen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Tätigkeiten durch:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Montage und Anschluss müssen gemäß Anweisungen erfolgen.• Kontrollieren Sie vor jedem Arbeitsbeginn sämtliche Schläuche, Kupplungen, Bolzen und Schraubverbindungen auf festen Sitz.

5.2 Hydraulische Zuleitung

Verwenden Sie nur die mit der Rückezange mitgelieferten Schläuche. Stecken Sie jeweils die Leitungen für den Rotator auf ein doppelwirkendes Steuergerät und auch die die Leitungen für den Greifer auf ein doppelwirkendes Steuergerät am Schlepper.

5.3 Elektrische Zuleitung

Die Absicherung und Dimensionierung der elektrischen Zuleitung, ist von einem Elektrofachmann nach Nationaler Norm und abhängig von der Leitungslänge auszuwählen!

Führen sie niemals Arbeiten an elektrischen Anlagen durch, wenn Sie nicht über die nötige Fachkompetenz verfügen!

5.4 Am Frontlader montiert (RZ light)

Die Rückezangen für den Frontladerbetrieb sind mit einer Euroaufnahme ausgestattet.

Diese Zangen sind wie gewohnt am Frontlader zu befestigen. Achten Sie dabei immer darauf, dass die beiden Bolzen unten an der Euroaufnahme gesichert sind.

Die Frontladerrückezange muss während der Fahrt geschlossen sein. Außerdem ist zu beachten, dass die Rückezange unter keinen Umständen die Sicht auf den Straßenverkehr verhindern darf.

5.5 Am Dreipunkt montiert

Das Gerät ist am Dreipunktanbau des Schleppers zu befestigen. Die mitgelieferten Bolzen entsprechen Kat. 1 und Kat. 2.

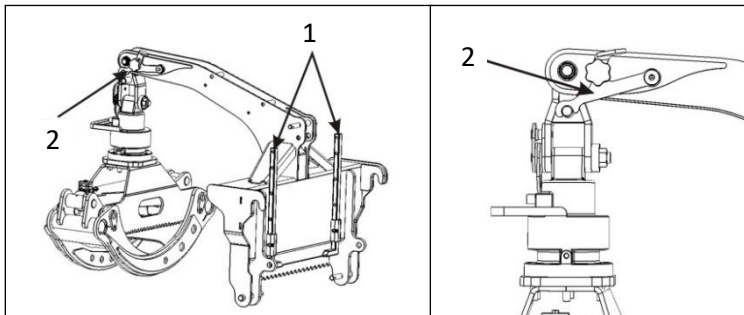
Durch mehrere Anhängpunkte haben Sie die Möglichkeit die optimale Befestigungsart für ihren Schlepper herauszufinden.

Überprüfen Sie nach jedem Anhängvorgang ob die Ober- und Unterlenkerbolzen mit einem Splint gesichert sind. Außerdem muss der Schlepper für das Gesamtgewicht der Rückezange ausgelegt sein.

Beim Dreipunkttransport der Rückezange muss der Greifer geschlossen sein, da er sich ansonsten während der Fahrt aufschaukeln kann.


Stützfüße und Abstellsicherung (nur bei RZ light)


Bei der RZ-light, müssen nach dem Anhängen noch die Stützfüße (1) eingefahren werden und die Abstellsicherung (2) des Greifers gelöst werden!





6 Bedienung

6.1 Sicherheitshinweise bei der Bedienung


<h1>GEFAHR</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr durch Fangen oder Einziehen an beweglichen Maschinenteilen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Ausreichend Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschinenteilen einhalten!• Halten Sie sich nicht unter der Greifzange mit Holz auf, dieses kann herabfallen!

<h1>WARNUNG</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr beim Bedienen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Machen Sie sich mit den Bedienelementen der Rückzange vertraut!• Die Rückzange muss zum Arbeiten immer mit einem Traktor verbunden sein!

<h1>VORSICHT</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Stolpern über herumliegende Teile!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Alle Teile die nicht zur Maschine gehören sind aus deren Umfeld zu entfernen.

<h1>VORSICHT</h1>	
	<p><u>Verletzungsgefahr durch nachlässigen Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen tragen.• Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

6.2 Wichtige Hinweise bei der Bedienung

<h1>HINWEIS</h1>	
	<ul style="list-style-type: none">• Das Bedienungspersonal hat darauf zu achten, dass sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.• Informieren Sie sich vor dem Einschalten der Maschine über das richtige Verhalten bei Störfällen.• Führen Sie vor dem Einschalten der Maschine die in Kapitel „Pflichten vor Arbeitsbeginn“ angeführten Punkte aus.• Nach dem Abschalten der Maschine sind immer die Arbeitsschritte aus dem nachfolgenden Kapitel „Außerbetriebnahme“ durchzuführen.• Entfernt sich das Bedienpersonal von der Maschine so dass diese unbeaufsichtigt ist, muss sie abgestellt werden und ist gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.• Achten Sie streng auf den Sicherheitsabstand bei Arbeiten unter Stromleitungen. Der mindestensicherheitsabstand beträgt:<ul style="list-style-type: none">➤ Bei Niederspannungsleitungen: min. 2 Meter➤ Bei Hochspannungsleitungen: min. 6 Meter

6.3 Greifer

Der Greifer wird über ein doppelwirkendes Steuergerät vom Schlepper aus betätigt. Wenn Sie mit ihrer Rückezange Reisig ziehen kann es vorkommen, dass Sie den Greifer während der Fahrt noch etwas nachschließen müssen, da durch die holprige Fahrt das Reisig gelockert wird und dieses so an Halt verliert.

6.4 Rotator

(RZ1400, RZ1600, RZ light und RZ plus)

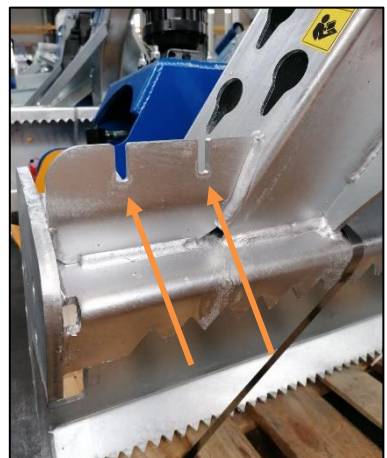
Der Rotator ermöglicht es ihnen die Zange in jede beliebige Stellung zu drehen. Dies ist bei der Aufnahme von Holz sehr bequem.

Beim Ziehen von Holz müssen Sie jedoch immer darauf achten, dass sich das Steuergerät für den Rotator in Schwimmstellung befindet da ansonsten sehr große Kräfte auf diesen wirken. Dies kann zu Schäden am Rotator führen.

6.5 Rücken mit einer Forstkette

(RZ1400 / 1600, RGZ 2300 und RZ plus)

Serienmäßig besteht bei den Rückezangen auch die Möglichkeit das Holz mittels Forstketten zu ziehen. Dazu befinden sich am Grundrahmen einige Ketteneinhängeschlitze.



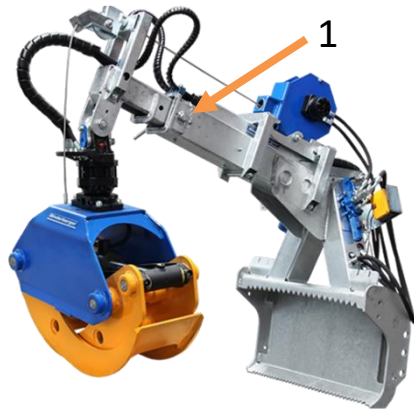
6.6 mech. Ausschub

(RZ1400, RZ1600 und RZ plus)

Um den mechanischen Ausschub ausziehen muss die Rückzeange mit dem Rückeschild am Boden aufgesetzt werden.

Nun können sie den Bolzen (1) entfernen und den Ausschub auf die gewünschte Länge rausziehen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie den Ausschub nicht komplett aus dem Formrohr ziehen. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.

Anschließend muss er mit dem Bolzen (1) in seiner neuen Stellung wieder verriegelt werden.



6.7 Hydraulischer Ausschub (optional)

(RZ1400 / 1600 und RZ plus)

Der hydraulische Ausschub wird über ein doppelwirkendes Steuergerät vom Schlepper aus betätigt.

Mit dieser Funktion können Sie den Greifer über einen halben Meter nach vorne und zurück bewegen. Dies ist vor allem zur Aufnahme von Holz sehr nützlich.

6.8 Schwenkzylinder (RGZ 2300 und RZ plus)

Mithilfe des Schwenkwerks kann der gesamte Ausleger nach links und rechts bewegt werden. Dies kann von Vorteil sein, wenn das Holz schwer zu erreichen ist.

Außerdem können Sie mit dieser Funktion in Kurvenfahrten das Holz bequem nach außen schwenken und sind so wendiger.



6.9 Schildverbreiterung (optional) (RZ14/16, RGZ 2300, RZ plus)

Es besteht die Möglichkeit das Rückeschild links und rechts um 30cm zu erweitern. Dies kann zum Beispiel beim Zusammenschieben von Reisig nötig sein.

Die Schildverbreiterungen sind am Rückeschild mit jeweils 3 Schrauben zu fixieren.

6.10 Seilwinde (optional)

Steuerung:

- über Funkfernbedienung

Funkbedienung

Der Antrieb erfolgt mit Schlepperhydraulik, es ist ein Vor- und ein druckloser Rücklauf notwendig, sowie elektrische Zuleitung.

Mit der Seilwinde ein Holz herbeiziehen zu können, muss zuerst die Winde ordnungsgemäß an dem Schlepper angeschlossen werden.



Zum Aktivieren des Funksenders muss die mittlere Taste solange gedrückt werden bis die rote Leuchtdiode blinkt.

Zum Deaktivieren des Funksenders muss die mittlere Taste erneut gedrückt werden.

Zum Ausziehen des Seiles muss die linke Taste kurz gedrückt werden somit kann das Seil ausgezogen werden.

Zum Einziehen des Seiles die rechte Taste solange gedrückt halten bis das sich das Holz in gewünschter Position befindet.


Serienmäßig befindet sich bei der Seilwinde eine Holzzange. Diese wird am Holz angelegt und die Winde auf Vorlauf geschalten.





Es ist besonders darauf zu achten, dass sich weder Sie noch andere Personen im Gefahrenbereich des Seiles befinden.


7 Wartung


7.1 Sicherheitshinweise bei der Wartung

GEFAHR	
	<p><u>Schwere Verletzungsgefahr durch Einschalten des Antriebs bei Wartungsarbeiten!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine abstellen!• Gegen Wiedereinschalten sichern!

VORSICHT	
	<p><u>Ausrutschen auf Ölrückständen bei Wartungsarbeiten (Ölwechsel)!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Geeignete Auffangbehälter verwenden.• Ausgelaufenes Öl sofort entfernen.

VORSICHT	
	<p><u>Verletzungsgefahr! Verbrühen durch heiße Maschinenkomponenten und Medien!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor allen Wartungsarbeiten auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.• Leicht entflammables Material von heißen Oberflächen fernhalten.

VORSICHT	
	<p><u>Verätzungsgefahr durch Kontakt mit Schmierstoffen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Haut und Augenkontakt vermeiden.• Nicht Verschlucken oder Einatmen.• Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Handschuhe, Schutzbrille).

VORSICHT	
	<p><u>Umweltgefahr!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Achten Sie darauf, dass kein Öl in die Umwelt gelangt.• Ausgelaufenes Öl verschmutzt Gewässer und Grundwasser.

7.2 Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen

Alle Arbeiten an den elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.

- Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen.
- Lose Verbindungen wieder befestigen.
- Beschädigte Leitungen oder Kabel sofort austauschen.
- Elektrische Einrichtungen niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.

7.3 Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen

Alle Arbeiten an den hydraulischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von dafür ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden.

- Vor den Arbeiten alle hydraulischen Anlagen / Anlagenteile drucklos schalten.
- Stellen Sie vor Arbeitsantritt sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.

7.4 Pflichten vor Arbeitsende

Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten und vor dem Starten der Maschine sind folgende Punkte zu beachten:

- Überprüfen aller zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf ihren festen Sitz.
- Überprüfen ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Behälterdeckel, wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
- Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich wieder entfernt wurden.
- Säubern des Arbeitsbereiches und entfernen eventuell ausgetretener Flüssigkeiten und ähnliche Stoffe.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine wieder einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Geben Sie die Maschine nicht für den Gebrauch frei, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht einwandfrei funktionieren.
- Probelauf mit Funktionskontrolle der instandgesetzten Bauteile durchführen.
- Maschine vor unbefugtem Einschalten sichern, wenn Sie die Arbeiten nicht abgeschlossen haben.
- Der Umgang mit offenem Feuer und Rauchen ist verboten.

7.5 Reinigung

Nach jedem Arbeitseinsatz und vor jeder Wartung, ist die Maschine von Schmutz zu befreien!

Nach jeder Reinigung mit Wasser muss die Rückezange durchgeschmiert werden!

7.6 Wechseln der Hydraulikschläuche

Alle Hydraulikschläuche müssen spätestens nach 5 Jahren ausgetauscht werden.

Es kann es durch Beschädigungen an den Schläuchen zu schweren Verletzungen kommen!

7.7 Elektrische Zuleitungen kontrollieren

Untersuchen Sie vor jedem Arbeiten die Zuleitung auf Beschädigungen. Sie dürfen weder geknickt sein, noch andere Beschädigungen aufweisen. Ansonsten besteht sehr große Gefahr durch Stromschlag.

Wenn Sie nicht genau sagen können ob Ihre Zuleitung ausreichend ist, kontaktieren Sie einen Elektro-Fachmann.

7.8 Lager schmieren

Alle 50 Betriebsstunden sind die Rückezangen abzuschmieren. Dazu befinden sich an sämtlichen beweglichen Teilen Schmiernippel. Als Schmierfett ist ein normales Universal Abschmierfett zu verwenden.

Außerdem ist dabei der teleskopierbare Lastarm mit einem Pinsel einzufetten.

7.9 Tägliche Kontrolle

Nehmen Sie das Gerät optisch in Augenschein. Achten Sie auf Fehler und Defekte, die einen Einfluss auf die Sicherheit haben könnten. Eventuelle Fehler und Mängel sind zu beheben.

- Vergewissern Sie sich, dass keine Lecks in der Hydraulik vorhanden sind
- Vergewissern Sie sich, dass keine Schläuche schadhaft sind.

8 Garantie und Gewährleistung

Garantiebedingungen 950601:

Die Firma Binderberger Maschinenbau GmbH gibt für den Zeitraum von zwei Jahren Gewährleistung auf Teile, die ihre Funktion infolge von Material- oder Herstellungsfehlern nicht gerecht werden.

Auf von uns bezogene Waren wie Räder, Achsen und Ventile wird die einjährige Gewährleistung unserer Lieferanten gegeben.

Die Garantie tritt mit dem Lieferdatum in Kraft.

Die Garantie deckt keine Fehler, die auf normalen Verschleiß, Unachtsamkeit, falschem Gebrauch und falscher Montage zurückzuführen sind. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Hydraulikschlauche und Kupplungen.

Kosten, die im Rahmen der Garantieprozedur für das Abmontieren, die Montage und den Versand entstehen werden nicht erstattet. Die Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass der Garantieanspruch direkt an die Firma Binderberger gemeldet wird. Der Fehler soll nach gemeinsamer Absprache zwischen dem Kunden, dem Vertragshändler und der Firma Binderberger behoben werden.

Falls es dem Hersteller angebracht erscheint, muss das Gerät bzw. müssen Komponenten des Gerätes zum Hersteller zwecks Garantiemaßnahmen zurückgeschickt werden. Dabei ist der Typ des Gerätes, die Herstellungsnummer das Lieferdatum, der Name des Besitzers sowie die Adresse anzugeben.

Die Garantie ist außer Kraft, falls die Maschine von der Ursprünglichen Ausführung abweicht, z.B. wegen Abänderung, Einstellungen, Zusatzkonstruktionen oder Austausch von Teilen, die nicht von uns geliefert worden sind.

Ansonsten gelten die Lieferungsbestimmungen NL92.

9 Verhalten bei Unfällen

Informieren Sie sich routinemäßig in regelmäßigen Abständen, welche Möglichkeiten für die Erste Hilfe zur Verfügung stehen.

Informieren Sie - nach der Erstversorgung von Verletzten - bei Unfällen mit Personen-, Geräten- oder Gebäudeschäden unverzüglich Ihren Vorgesetzten.

Nennen Sie für den gezielten Einsatz von Rettungsfahrzeugen den Schweregrad der Personen- und Sachschäden.

Verlassen Sie im Katastrophenfall (Brand) unverzüglich die Maschine.

Anmerkung

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die Binderberger Maschinenbau GmbH ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung / Ersatzteilliste behalten wir uns darum vor, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

Händlerstempel:

Typenschild:



Maschinenbau GmbH
Fillmannsbach 9
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach
Tel: +43 / 7748 / 8620
Fax: +43 / 7748 / 8620 – 20
office@binderberger.com
www.binderberger.com